**Bilanz 2016:**

**Häfele Gruppe steigert Umsatz um 3,1 Prozent – Highlights USA und Indien**

**Positive Entwicklung in nahezu allen Märkten**

Die internationale Häfele Gruppe für Beschlagtechnik und elektronische Schließsysteme setzt ihren Wachstumskurs fort. Sie erwirtschaftete im vergangenen Jahr einen Umsatz von 1,311 Milliarden Euro (2015: 1,271 Milliarden Euro), das entspricht einem Zuwachs von 3,1%. „Währungsbereinigt läge das Plus sogar bei 6,1%. Angesichts der globalen Rahmenbedingungen 2016 ist das ein erfreulicher Erfolg“, sagt Sibylle Thierer, Vorsitzende der Geschäftsführung (CEO).

Zu diesem Umsatzwachstum haben die 37 ausländischen Tochterunternehmen (+3,2%) sowie die Mutter- und die sechs Produktionsgesellschaften in Deutschland und Ungarn (+3%) in gleichem Maße beigetragen. Fast alle Märkte, in welchen Häfele aktiv ist, konnten sich positiv entwickeln und ihre Umsätze entsprechend steigern. Besonders die USA und Indien haben stark zugelegt. Auch die Märkte in Asien verzeichneten wie in den vergangenen Jahren wieder überdurchschnittliche Zuwachsraten.

**Nationales Vorzeigebeispiel für betriebliche Integration**

Die Zahl der Beschäftigten ist weltweit um 200 auf jetzt 7.300 gestiegen. In Deutschland ist die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit 1.600 konstant geblieben. Die Häfele Muttergesellschaft hat vor dem Hintergrund der großen Integrationsaufgabe in Deutschland ihr Ausbildungsangebot um zwölf zusätzliche Ausbildungsplätze für junge Geflüchtete aus neun Nationen ausgeweitet. Sie absolvieren jetzt eine zweijährige Ausbildung zum Fachlageristen. Für dieses neue Ausbildungsangebot wurde Häfele von Detlef Scheele, dem designierten Chef der Bundesagentur für Arbeit, als Leuchtturmbetrieb in Baden-Württemberg und als nationales Vorzeigebeispiel in Sachen betrieblicher Integrationsarbeit gewürdigt. „Wir fühlen uns verpflichtet, einen Beitrag zur Integration junger Menschen zu leisten“, begründet Unternehmensleiterin Sibylle Thierer, die das mittelständische Familienunternehmen seit 2004 in der 3. Generation leitet, das Engagement. Als eines der größten Unternehmen in der Region steckt Häfele seit Jahrzehnten viel Kraft in die Ausbildung im dualen System.

Aber nicht nur in Sachen Ausbildung und Integration ist Häfele positiv aufgefallen. Die Stiftung Familienunternehmen hat den Beschlagtechnik-Spezialisten zudem als eines der TOP Familienunternehmen in Deutschland ausgezeichnet.

**Häfele erwirtschaftet 79 Prozent seines Umsatzes außerhalb Deutschlands**

Mit 37 Auslandsgesellschaften und zahlreichen weiteren Vertriebsorganisationen weltweit ist Häfele in über 150 Ländern tätig. 79 Prozent seines Umsatzes erwirtschaftet das Unternehmen heute außerhalb Deutschlands. Die Unternehmensgruppe bedient mit Produkten und Services die führenden Möbelhersteller der Welt, Architekten und Planer, das Handwerk und den Handel. Die hohe internationale Produkt- und Marktexpertise schafft immer bessere, auf die jeweiligen Märkte zugeschnittenen Sortimente. Sie werden entweder in einem der sechs eigenen Produktionswerke oder nach den „Häfele German Quality Vorgaben“ bei einem der 1.500 Partner auf der ganzen Welt hergestellt.

**Internationale Sortimente im Fokus**

Neben marktgerechten Sortimenten steht die Entwicklung von weltweit verfügbaren Eigensortimenten im Fokus der Unternehmensgruppe. Loox LED Leuchten und das elektronische Dialock Schließsystem mit Verknüpfung zu Raumsteuerung und Smartphone-Key bieten dem Unternehmen weitere Wachstumschancen. Diese Sortimente leisten einen wertvollen Beitrag zu mehr Komfort in Gebäuden und Möbeln und stehen stellvertretend für die dynamische Innovationskraft von Häfele. „Unser Anspruch heißt ’Weiter denken.’. Er enthält als wesentlichen Bestandteil die kontinuierliche Auseinandersetzung mit neuen Technologien und die Aneignung von weiteren Kompetenzen auf neuen Feldern“, erklärt Sibylle Thierer das Credo des Familienunternehmens.

**Trendsetter für attraktives Wohnen auf kleinem Raum**

Dieser Anspruch spiegelt sich auch in der Auseinandersetzung mit dem Megatrend Urbanisierung wider. Häfele hat sich hier in den letzten Jahren zum Taktgeber der Branche entwickelt. Unter dem Motto „Mehr Leben pro Quadratmeter“ entstehen neue Ideen für raffinierte Beschlagtechnik und für multifunktionale Möbel mit innovativem Design und optimalem Raumnutzen, die attraktives Wohnen und Arbeiten auf kleinem Raum im privaten und gewerblichen Umfeld gleichermaßen möglich macht. Passend dazu hat Häfele erst vor wenigen Wochen das modulare Raummodell des Mikro-Apartments „MicroApart 20/30“ auf der Messe Bau 2017 vorgestellt und damit große Beachtung bei Investoren und Planern gefunden.

Bei der sich aktuell im Aufwind befindlichen internationalen Hotellerie stehen derart modular ausbaubare Zimmersituationen im Zentrum des Interesses. Eine von Häfele in den letzten Jahren aufgebaute Organisation zur Betreuung des internationalen und immer häufiger auch länderübergreifenden Objektgeschäft zeigt sich nun als besonders hilfreich. Die Wohnraumknappheit ist nämlich in den Mega-Cities bereits Realität. In Deutschland entwickelte Lösungsansätze und Konzepte werden deshalb überall gerne aufgenommen. „Unser Anspruch ist es dabei, die immer komplexer werdende Technik für unsere Kunden möglichst einfach und komfortabel verarbeit- und bedienbar zu machen. Wir sehen vor diesem Hintergrund gute Chancen für ein weiteres Wachstum.“

**Globale Vernetzung und aktuelle Herausforderungen**

Eine wichtige Rolle für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens kommt der weltweiten Vernetzung zu. Im vergangenen Jahr hat Häfele 35 Millionen Euro in Märkte, Logistik und Produktion mit dem Ziel investiert, die verschiedenen Märkte weiter zu vernetzen. Es wurden und werden immer mehr globale Methoden der Zusammenarbeit entwickelt. Im Vordergrund stehen dabei z.B. auch Vernetzungen mit technologie-affinen Start-ups. Investoren, Planern und Verarbeitern. Denn Kunden in aller Welt wünschen sich neueste Technologie gerne in Verbindung mit dem Standing eines jahrzehntelang am Markt erfolgreichen Unternehmens.

**Ausblick auf 2017**

Trotz der vielen Krisenherde weltweit rechnet sich die Unternehmensgruppe gute Marktchancen aus. „Wir erwarten einen Umsatzzuwachs im mittleren einstelligen Bereich“, sagt Sibylle Thierer. Das Investitionsvolumen der Unternehmensgruppe wird im laufenden Jahr rund 40 Mio. Euro betragen. Risiken sieht man weiterhin in den volatilen Devisen- und Rohstoffmärkten sowie in der wachsenden Zahl weltweiter Brennpunkte, auf deren Entwicklung – wie schon 2016 – im Bedarfsfall flexibel und umsichtig zu reagieren sein wird.

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Peter Courtin, Häfele GmbH & Co KG,

Postfach 12 37, D-72192 Nagold,

Tel.: +49 7452 95-391, Fax: +49 7452 95-283,

E-Mail: peter.courtin@haefele.de

Internet: www.hafele.com

Bildtexte:

070217\_Abb1\_HV\_Bilanz.jpg

Die Häfele Hauptverwaltung in Nagold.

070217\_Abb2\_Thierer\_Bilanz.jpg

Unternehmensleiterin Sibylle Thierer

070217\_Abb3\_VZ\_Bilanz.jpg

Das Nagolder Versandzentrum ist die internationale Drehscheibe für Beschlagtechnik und das größte von 36 Versandzentren in der Häfele Welt.

070217\_Abb4\_BAU\_Bilanz.jpg

070217\_Abb5\_BAU\_Bilanz.jpg

070217\_Abb6\_BAU\_Bilanz.jpg

Höchster Komfort auf 20 Quadratmetern. Häfele ist mit seinem bei der BAU in München vorgestellten MicroApart 20/30 Trendsetter für attraktives Wohnen und Arbeiten auf kleinem Raum im privaten und gewerblichen Umfeld.

Fotos: Häfele

**Häfele** ist ein international aufgestelltes Familienunternehmen mit Hauptsitz in Nagold, Deutschland. Es wurde 1923 gegründet und bedient heute in über 150 Ländern weltweit die Möbelindustrie, Architekten, Planer, das Handwerk und den Handel mit Möbel- und Baubeschlägen sowie elektronischen Schließsystemen. Häfele entwickelt und produziert Beschlagtechnik und elektronische Schließsysteme in sechs Werken in Deutschland und Ungarn. Im Geschäftsjahr 2016 erzielte die Häfele Gruppe bei einem Exportanteil von 79% mit über 7300 Mitarbeitern, 37 Tochterunternehmen und zahlreichen weiteren Vertretungen weltweit einen Umsatz von 1,3 Mrd. Euro.